



Hephata - aus der Not geboren, der Not zu begegnen.

HEPHATA

Und sie brachten zu ihm einen, der taub und stumm war, und baten ihn, dass er die Hand auf ihn lege. Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und berührte seine Zunge mit Speichel und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hephata! das heißt: Tu dich auf! Und sogleich taten sich seine Ohren auf und die Fessel seiner Zunge löste sich, und er redete richtig.

Markus 7



Hephata - ein kleines, bescheidenes Heim für geistig behinderte Menschen in der Mitte Katuturas, Windhoek.

Seit 1989 gehört es der **Evangelisch-Lutherischen Kirche in Namibia (DELK)**.

- Diese bezahlt die Rechnungen: Mitarbeiter/innen, Wasser, Strom, Städtische Gebühren...
- Diese stellt ein kleines Gremium von Ehrenamtlichen, das sich um das Wohl des Heims und ihrer Menschen bemüht.
- Diese reagierte auf die Not, dass Behinderte aus Heimen und Spitälern entlassen auf den Straßen Katuturas (und andernorts) herumirrten, in

einer Gesellschaft, die geistige Behinderung noch oft als Besessenheit ansieht. Aus diesem Grund wurden Behinderte geradezu verfolgt.

Im Laufe der Zeit wurde aus einer als Tagesstätte gedachte Instanz eine Bleibe, weil Verwandte ihre behinderten Familienmitglieder nicht mehr abholten, mit ihnen nichts mehr zu tun haben wollten.

Menschen

aus allen Schichten der Gesellschaft fanden und finden in Hephata einen Ort der Liebe, der Ruhe, der Fürsorge. Hephata kann sich nicht vergleichen mit diakonischen Einrichtungen, wie es sie in Europa und sonst wo gibt:



- Bewohnern wird kein Programm geboten,
- es kommen keine Therapeuten,
- die Bausubstanz wird nicht ständig verbessert -
- und doch füllt Hephata eine Lücke im sozialen Gefüge Namibias:

Die Ärmsten der Armen werden aufgenommen, versorgt, umsorgt und geliebt.

Hephata lebt

- von dem Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen;
- von der Fürsorglichkeit und Liebe einer Schwester Regina Kondombolo, die dieses Heim - obwohl inzwischen selbst körperlich behindert und seit langem im Ruhestandsalter - seit Anfang an führt;
- von der Spendenbereitschaft einiger Farmer, die das Heim regelmäßig mit Naturalien versorgen;
- von Supermärkten, die je und dann Nahrungsmittel spenden;
- von dem Engagement der LIONS, die über viele Jahre zur Instandhaltung und besseren Ausstattung des Heims beigetragen haben;
- von den Spenden der Rotarier, einiger Banken und anderer Wohltäter, die im Winter für Decken sorgen, immer wieder neue Matratzen und Betten einkaufen, kaputtes Mobiliar ersetzen, Solaranlagen ermöglichen;





Hephata - aus der Not geboren, der Not zu begegnen

- von zufälligen Spendern, die das Heim besichtigen und im Kirchenbüro der ELKIN (DELK) Geld abgeben - mal zweckbestimmt, mal zur freien Verfügung des Leitungsgremiums.

Höhepunkte in der Hephata-Familie:

- wenn alte Ausstattung mit neuer ersetzt werden kann;
- wenn es neue Kleider und Schuhe für die Bewohner gibt;
- wenn es einen Ausflug gibt und großzügig Kaffee und Kuchen aufgefahren wird;
- wenn zu Weihnachten ein kleines Fest mit vielen Geschenken und einem reichlich gedeckten Tisch gefeiert wird;
- wenn Besucher/innen kommen, Interesse zeigen und lieb zu den Einwohnern sind.



Hephata - aus der Not geboren, der Not zu begegnen



Wegbeschreibung: www.elcin-gelc.org/projekte/hephata

Wer Hephata gern unterstützen will,
wende sich an das Kirchenbüro der ELKIN(DELK):
Postfach 233, Windhoek.

Tel: 061-224294 oder 061- 236002

www.elcin-gelc.org

e-mail: bischofbrand@elcin-gelc.org

Bankverbindung für Spenden:

HEPHATA BLZ: 280172 Konto: 62080246062 First National Bank

aus Deutschland:

Zentralkasse der ELKIN (DELK) IBAN: DE42 5206 0410 0000 002062

Evangelische Bank eG Stichwort: HEPHATA



Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25,40

www.elcin-gelc.org